

NAMEN IM GESPRÄCH

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hob in den vergangenen Wochen und Monaten mehrfach die Bedeutung der Arbeit von Ehrenamtlichen hervor. Kürzlich sagte er: „Zehntausende von ehrenamtlichen Mandatsträgern sind das Fundament, auf dem das Gebäude unserer Demokratie ruht. Sie verdienen unseren Respekt, Anerkennung und – wo es nötig ist – Schutz!“

Auch im Landkreis Erlangen-Höchstadt ist gesellschaftliche Arbeit ohne Ehrenamtliche kaum vorstellbar. So war es Landrat **Alexander Tritthart** eine besondere Ehre, im Namen des bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt zu überreichen.

In einer Feierstunde, die musikalisch durch Querflöte, Oboe und Gesangsverein festlich gestaltet wurde, würdigte Landrat Tritthart fünf

Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis für ihre jahrzehntelange unermüdliche Arbeit in den verschiedensten Bereichen unseres Lebens, nämlich auf den Gebieten des Sports, der Musik, der Flora und in Heimatvereinen.

Gehrt wurden **Erika Herzog** aus Lonnerstadt, **Hildegard Pröls** aus Mühlhausen, **Karl Kaiser** aus Baiersdorf sowie **Thomas Köhler** und **Johannes Wagenknecht** aus Eckental-Forth.

Die Bürgermeister aus den Orten und Marktgemeinden, in denen die ausgezeichneten Ehrenamtlichen wohnen, brachten ihren Stolz zum Ausdruck, über so viele Jahre jene Vorbilder und deren Einsatz als wichtigen Bestandteil ihrer Arbeit betrachten zu können.

In ihren Dankesworten versicherten die Geehrten, dass sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch weiterhin aktiv sein würden.



Landrat Alexander Tritthart (links) zeichnete die ehrenamtlich tätigen Bürger für ihre Verdienste aus.

Foto: Udo Brandt

Jessica Braun, Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Bubenreuth, konnte mit dem Generalsekretär der bayerischen SPD und Bundstagsabgeordneten **Uli Grötsch** einen entschiedenen Kämpfer gegen rechts zum Talk auf dem roten Stuhl begrüßen. Die beiden Moderatoren, die Bürgermeisterkandidatin der Bubenreuther SPD **Laura Eydel** und zweiter Bürgermeister **Johannes Karl** befragten den Gast nicht nur zu den aktuellen Diskussionen wie beispielsweise zur Klimapolitik, sondern ließen Uli Grötsch auch über seine politischen Anfänge in der Oberpfalz berichten. Als vollkommen unpolitischer Mensch sei er durch einen Freund eingeladen worden, zur Gründungsversammlung der Jusos mitzugehen. Laura Eydel betonte, es brauche mehr Frauen in der Politik, die sich engagiert und kompetent einbringen, um zu gestalten. en